Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 306. Donnerstag, den 31. Dezember 1840.

Freitag, den 1. Januar 1841, wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Freitag, den 1. Januar 1841, (Neujahrsfest) predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend, den 2. Januar, Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Donnerstag, den 31. Dezember, Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10½ Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Jurotschke. Anfang 4 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Bernhard. Anfang 2½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck.
Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.
St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Hercke. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Beichte Donnerstag, den 31. Dezember, 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Donnerstag, den 31. Dezember, Nachmittags 3 Uhr Beichte.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Schneider. Donnerstag, den 31. Dezember 1840, Nachmittags 1 Uhr Beichte.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. Dezember 1840.

Herr Kaufmann August Beil aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Leupold aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Landschaftsrath v. Sanden nebst Fräulein Tochter von Neuendorff, log. in den 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer Lämmer aus Zeisgendorf, Herr Kaufmann Borchardt aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die am 31. Dezember d. J. fällig werdenden und für frühere Termine nicht abgeholten Zinsen der Kämmereischuldscheine, können am 13. 16. und 20. Januar 1841, von 9 bis 1 Uhr Morgens, auf der Kämmerei-Hauptkasse gegen Einlieferung der Coupons in Empfang genommen werden. Wer die Zinsen an diesen Tagen nicht abholen läßt, erhält sie erst am nächsten Zinstermine.

Danzig, den 22. Dezember 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die pro 1839 und 1840 verausgabten Thorkarten bleiben auch bis ultimo Dezember 1841 gültig.

Danzig, den 21. Dezember 1840.

Königlich Preußisches Gouvernement.

3. Wegen einer vorzunehmenden Reparatur, welche ungefähr 2 Monate erfordert, wird der Schleswich-Holsteinische Canal am 1sten Januar künftigen Jahres ge-

sperrt, jedoch spätestens am 1sten März selbigen Jahres für die Durchfahrt wieder eröffnet werden.

Generalzollkammer und Commerz-Collegium
Kopenhagen.

Solches zur Kenntnißnahme des Publikums.
Danzig, den 19. Dezember 1840.

Friedrich Böhm,
Königlich Dänischer Consul.

AVERTISSEMENTS.

4. Der Gutsbesitzer Benjamin Liedtke zu Louisenthal bei Tolkemit und dessen Ehefrau Charlotte Louise geborne Gronwaldt haben vor ihrer Verheirathung mittelst gerichtlichen Vertrages vom 14. November a. c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Elbing, den 24. November 1840.

Königliches Stadtgericht.

5. Der Kaufmann Friedrich Adolph Schimmelpfennig und die Wittwe Eleonora Friederike Koch geb. Asnick haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 30. November c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Dezember 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Daß der Büchlermeister Albert Eduard Silberbach und dessen Braut die verwittwete Büchlermeister Lindenberg, Anne Caroline Heinriette geb. Söhnert, von hier, mittelst gerichtlichen Vertrags vom 20. November c., die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die Gemeinschaft des Erwerbes während ihrer Ehe ausgeschlossen haben, wird hiemit bekannt gemacht.

Elbing, den 26. November 1840.

Königliches Stadtgericht.

7. Das der Stadtgemeinde zustehende Recht zur Erhebung des Brücken- und Fährzolls über die Nogath-Schiff-Brücke und Fähre hierselbst soll wieder anderweit auf 6 Jahre nehmlich vom 1. Mai 1841 bis dahin 1847 verpachtet werden.

Hierzu haben wir einen Termin auf

den 6. Januar 1841 Vormittags 9 Uhr

zu Rathhause anberaumt, und werden Pachtlustige zu demselben mit dem Beifügen eingeladen, daß die der Licitation zu Grunde gelegten Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen, auch vorher in unserer Registratur eingesehen werden können.

Marienburg, den 20. October 1840.

Der Magistrat.

Anzeigen.

8. Neugarten № 500. ist ein tafelförmiges Fortepiano zu vermiethen.

9. Von meiner Reise zurückgekehrt ersuche ich alle diejenigen, welche an mich etwa noch Forderungen zu machen haben, dieselben von mir in Empfang nehmen zu wollen, und da der Fall eintreten kann, daß ich im Kurzen wieder verreise, so bitte ich auch die bei mir zur Reparatur befindlichen Bijouterien, die vor meiner Abreise nicht abgeholt worden, innerhalb 4 Wochen abholen zu lassen, in gleicher Zeit aber auch die mich noch treffenden Zahlungen zugängig zu machen.

Danzig, den 23. Dezember 1840. G. F. May.

10. Am Vierten, Fünften und Sechsten Januar k. J. werden wir die höhern Orts in alter Zeit angeordnete Neujahrs-Kollekte für unser Waisenhaus abhalten, hoffend und wünschend, daß unsere Mitbürger, wie alle andern Gönner und Freunde desselben in unserer Sorge für das Wohl unserer Waisen-Kinder durch reichliche Gaben der Milde uns wohlwollend unterstützen mögen.

Danzig, den 28. Dezember 1840.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisen-Hauses.

Pannenberg. Schweers. Rodenacker.

11. Den an mich ergangenen Aufforderungen zu genügen, werde ich vom Anfange kommenden Jahres ab, Unterricht in der französischen Sprache ertheilen und bitte ich dieserhalb sich gefälligst an den Mäkler Herrn König, Langenmarkt No. 423, zu adressiren.

Danzig, den 29. December 1840. Gaede.

12. Seinen hohen Vorgesetzten, geschätzten Gönnern, Freunden und Bekannten bringt beim Jahreswechsel die besten Glückwünsche dar, und empfiehlt sich Ihrem geneigten Wohlwollen mit der Versicherung: daß auch fernerhin die ihm übertragenen Geschäfte mit der gewohnten Pünktlichkeit ausgeführt werden sollen.

Der Königliche Oberschulz und Auctionator

F. W. Fiedler.

13. Während meiner Abwesenheit vom hiesigen Orte wird Herr Friedr. Wächter in meinen Geschäften per procura zeichnen. Otto Sell.

Danzig, am 29. Dezember 1840.

14. **Kunst-Verein zu Danzig.**

Die Ausstellung beginnt am 29. Dezember 1840 in dem Saale des grünen Thors. Das Lokal ist an Wochentagen von 10 Uhr Morgens, an Sonn- und Festtagen von 11 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Die Ausstellung endet am 24. Januar 1841. Die den Mitgliedern des Kunst-Vereins zugefertigten Karten gelten nur für die darin benannte Person und sind bei jedesmaligem Besuche an der Kasse vorzuzeigen.

Andere Besucher zahlen ein Eintrittsgeld von fünf Silbergroschen für die Person. Kinder unter zehn Jahren haben keinen Zutritt.

Der Saal ist gut geheizt.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

John Simpson. Randt. Zernecke I.

15. Herr Eduard Keysel steht **nicht** in meinen Diensten. J. G. Werner.

16. Allen werthen Bekannten wünschen wir Heil und Segen zum neuen Jahr! Und empfehlen uns den geehrten Eltern, die ihre Lieblinge dem Schwimmunterrichte zuführen wollen, zur geneigten Erinnerung. E. F. Simon nebst Tochter, 2ten Damm № 1288.

17. Die resp. Eigenthümer gefärbter und bedruckter Sachen, welche schon länger als ein Jahr bei mir liegen, ersuche ich hiermit ergebenst, diese Sachen spätestens bis zum 15. Februar k. J. abholen zu lassen, widrigenfalls ich annehmen muß, daß sie ihr Eigenthumsrecht daran aufgeben.

A. Sadewasser, Schönfärber, Schmiedegasse № 97.

18. Im Gasthause auf dem Holm sind während der Eisbahn warme wie auch andere Getränke jederzeit zu haben.

19. Unterzeichnete Brauerei-Besitzer haben den Preis des Trebers vom 1. Januar künftigen Jahres auf 2 Sgr. 6 Pf. erhöht.

Danzig, den 30. Dezember 1840.

Dalmer. Hopp, Wwe. Fenin, Wwe. H. W. Mayer. Streiff. Rodenacker.

20. Seinen verehrten Gönnern, Freunden u. Bekannten, wünscht von Herzen Glück zum neuen Jahre Der Geschäfts-Commissionair Wosché.

21. Beim Jahreswechsel empfiehlt sich glückwünschend seinen Gönnern und Freunden Der Zahnarzt Zielcke.

22. Montag, den 28. Dezember, haben sich zwei Hunde, 5 Monate alt, der eine schwarz und weiß gefleckt, schwarzen Schweif mit weißer Spitze, der andere gelb gezeichnet, Neugarten № 509. vom Hofe verlaufen. Man bittet, sie daselbst gegen eine angemessene Belohnung abzuliefern.

23. Die auf dem Holzmarkt № 91. gelegene Apotheke habe ich von Herrn Apotheker Falkenberg käuflich übernommen und werde dieselbe vom heutigen Tage ab, für meine eigene Rechnung fortführen, ohne mit den früheren Contos auch nur im Geringsten in Verbindung zu stehen, sondern bleiben dieselben allein dem Herrn Falkenberg zur Einziehung überlassen.

Stets wird mein eifrigstes Bestreben nur dahin gerichtet sein, mich, des mir geschenkten Vertrauens, durch die prompteste und gewissenhafteste Erfüllung meiner Pflichten, werth zu zeigen. Danzig, d. 31. Dezbr. 1840. C. G. Schlander.

24. **Capellmeister Krebs neueste Lieder m. Pianoforte** üben durch reizende Melodien und Gediegenheit einen so überaus eigenthümlichen Eindruck auf Sänger und Hörer, daß sie schnell die Lieblinge des Tages geworden sind u. lange Zeit bleiben werden. Wer daran zweifelt, der prüfe eben fertig gewordene Texte von R. Burns für die Sopran-, Alt- oder Baß-Stimme, als: Liebchen über Alles, Sehnsucht am Strande, Liebliche Maid, Mein Herz ist im Hochland, Mein Lieb, Mary, Sträußchen, Spinnrädchen, des Seemanns Liebchen, jedes 10 Sgr. (Letzteres auch mit Cello, Violine, 15 Sgr. oder 1 Rthlr.) und der hartnäckigste Opponent des Neuen und Schönen muß dem auch von der Kritik gefeierten Componisten ungetheiltes Lob spenden.

Wir haben jetzt hierüber auf diese Lieder aufmerksam gemacht; — die Werke selbst müssen nun den Meister loben. Vorräthig bei [N. A. Nötzel.]

25. **Heute wird die erste Nummer des Sonntags-blattes ausgegeben; die zweite Sonnabend, den 2. Januar, die dritte Sonnabend, den 9. Januar u. s. w. Die Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.**

26. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der das Holzgeschäft erlernen will, kann sich melden im Intelligenz-Comtoir unter der Adresse D. E.

27. Zur Sylvester-Feier habe ich in meinem Weinstuben-Local dieselben Einrichtungen getroffen wie an den Weihnachtsabenden, was ich Einem geehrten Publikum hiemit ergebenst anzeige. J. F. Reuter.

28. Meinen Freunden und geehrten Kunden beim Wechsel des Jahres gratulirend, zeige gleichzeitig an, daß ich von heute ab mit einem andern Barbier-Gehilfen versehen bin, und wird es stets mein eifrigstes Bestreben sein, jeden meiner werthen Kunden pünktlich und gut abwarten zu lassen.

E Müller, Barbier und Instrumentenschleifer, Schnüffelmarkt.

29. In meinem neu erbauten Gasthause in Weichselmünde unter den Linden, empfehle ich gute und billige Getränke so wie gute Aufwartung, und bitte das geehrte Publikum um zahlreichen Besuch. Mundt.

30. Ein Mädchen die im Schneidern und weiß nähen geübt ist, wünscht noch ein Paar Tage in der Woche in Arbeit zu kommen. Ketterhagerthor № 85.

31. 600 Rthlr. auf ländliche oder städtische Grundstücke zur 1sten Hypothek sind sofort zu begeben. Näheres Hackelwerk № 811.

32. Eine Wirthin die die Küche vollkommen versteht, findet zu Neujahr 1841 eine Stelle auf dem Lande. Das Nähere Frauengasse 839.

33. Ein Bursche der Lust hat die Tischlerei zu erlernen, melde sich Jopengasse 608.

34. Das Gasthaus **Heubude** № 1. empfiehlt sich mit guten Getränken, Aufwartung und Musik bei der jetzigen Eisbahn. Die Auffahrt ist durch Backen bezeichnet. Deschner.

Literarische Anzeige.

35. **Fünfte umgearbeitete Auflage!!!**

So eben ist erschienen und durch jede Buchhandlung Deutschlands und der Schweiz zu beziehen, in Danzig namentlich durch **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432.

J. J. Waibel. Großer Nutzen aus dem Mistdampf, oder Anleitung, jede Juchart Acker, Matten, Weide oder Reben, schon allein mit dem Dampf von einem einzigen Fuder frischem Mist, besser zu düngen, als mit

10 Wagen voll verjährten; und sofort allen rohen Boden, durch einige Arbeitstage in Gartenerde umzuwandeln Preis 10 Sgr.

Jedem denkenden Landwirth muß diese Schrift von größtem Interesse sein; sie eröffnet demselben Vortheile, die bisher noch nie geahnt worden und den größten Einfluß auf die Landwirthschaft ausüben werden.

Andrés ökon. Neuigkeiten haben 1836 diese Schrift nach Verdienst gewürdiget und sie angelegentlichst empfohlen.

Vermiethungen.

36. Das von Herr Dr. Cohn bewohnte Logis Langgarten № 191. ist zu vermiethen und künftige Ostern zu beziehen. Nähere Nachricht Langgarten № 241.

37. In Ohra ist die Gastwirthschaft „zur Harmonie" genannt, zu Ostern k. J. zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfragen.

38. Altstädtschen Graben № 460. ist eine Untergelegenheit mit 3 Stuben, Küche, Keller, Boden, eigene Thüre, zum April zu vermiethen.

39. Frauengasse № 892. ist eine Obergelegenheit mit 3 Stuben, Küche, Holzkammer und Boden an ruhige Bewohner zu Ostern 1841 zu vermiethen.

40. Langenmarkt № 492. sind 3 Zimmer, Küche, Boden und Kammer an ruhige Bewohner zum April zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. Champagner Sillery mousseux 1ste Qualité von Ruinart père & fils, wird die 1/1 Boutl. à 1 Rthlr. 15 Sgr., die 1/2 Bout à 25 Sgr. verkauft Hundegasse No. 278.

42. **Filzschuhe,** mit und ohne Sohlen, sind sehr **billig** zu haben Breitgasse № 1217., 2 Treppen hoch.

43. Rügenwalder schwere Gänsebrüste, astrachaner kl. Zuckerschotenkerne, Tafel-Bouillon, mal. Citronen zu 1 Sgr. bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, Apfelsinen, Pommeranzen, Jamaica-Rum die Bouteille 10 Sgr., frische mal. und große smyrnaer Desert-Feigen, große blaue Muscat-Traubenrosinen, Prinzeßmandeln, ital. große Castanien, Catharinen-Pflaumen, alle Sorten beste weiße Wachslichte und spanische reife süße große Weintrauben sind zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

44. Böhmische Fasanen, Straßburger Gänseleber-Pasteten, Sardinen, Sardellen, Pommersche Gänsebrüste, engl. Pickled-Onions, gute rothe und weiße Weine in Flaschen, besten Champagner, Madeira, Sherry, Portwein und besonders schönen Rheinwein empfiehlt zu billigen Preisen, J. C. Weinroth, Langenmarkt № 443.

45. Bestellungen auf gutes grobes trocknes hochländisches büchnes Klobenholz, pro Klafter 7 Rthlr. 10 Sgr., frei vor des Käufers Thüre, werden angenommen Jacobsthor № 903. und Brodtbänkengasse in den Täubchen.

46. **So eben erhielt ich per Post eine Parthie der allerneuesten Wintermützen**, die ich ihrer Eleganz und Billigkeit wegen ganz besonders empfehlen kann. Albert Oertell, Langgasse № 541.

47. Die mir so schnell vergriffenen **Pariser** und **Berliner Ball-Diademe** sind in größter Auswahl wieder eingegangen in der Putzhandlung Schnüffelmarkt № 717. W. König.

48. Schönes Brentauer Weizen-Mehl in mehreren Sorten ist fortwährend zu billigen Preisen zu haben Vorstädtschen Graben № 190.

49. Holzgasse im goldenen Anker, sind schöne saure Gurken wie auch einmarinirte Heeringe zu haben.

50. Zwillich-Tischgedecke u. Handtücher empfiehlt die Leinen- und Baumwollen-Waaren-Handlung von Gustav Entz

51. Trocknes büchnes und birknes (2-füßiges) hochländisches Klobenholz, ist pro Klafter, das büchne 7 Rthlr. 10 Sgr., birkne 6 Rthlr., frei vor Käufers Thüre, bei Krumbügel Mattenbuden und bei Ruth vorstädtschen Graben 2059. zu haben.

52. Hochländisches und geflößtes büchnes, eichenes und fichtenes Klobenholz, fichtenes Rund- und Gallerholz, ist auf dem Pockenhausschen Holzraum zu haben.

53. **Frischen astr. Kaviar** und Zuckerschoten-Kerne empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse № 514.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

54. Nothwendiger Verkauf.

Das zum Nachlasse des mennonitischen Einsassen Nicolaus Harder gehörige, in der Dorfschaft Tiege No. 18. Litt. A. belegene Grundstück, wozu außer den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden 1 Hufe 15 Morgen Cullmisch gehören, nach der in der Registratur einzusehenden Taxe auf 4261 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, soll, Behufs Auseinandersetzung der Erben der verstorbenen Harderschen Eheleute in termino den 1. April 1841 Vormittags 11 Uhr in Tiege, in dem Grundstücke selbst, subhastirt werden.

Zugleich werden folgende, dem Aufenthalte nach unbekannte Erben des Einsassen Nicolaus Harder

1) die Margaretha Harder verehel. Kröker,
2) die Catharina Harder verwittwete Fast und
3) die Geschwister Peter, Abraham und Johann Tiessen

zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiemit vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Tiegenhoff.

